- Unterrichtung nach Art. 89 b LV -

Rheinland-Pfalz
STAATSKANZLEI

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/751
VORLAGE

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz | Postfach 38 80 | 55028 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DER CHEF DER STAATSKANZLEI

Peter-Altmeier-Allee 1
Eingang Deutschhausplatz
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-4771
Mail: Poststelle@stk.rlp.de
www.stk.rlp.de

4. November 2021

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
0102-52#2021/86 Bitte immer angeben!		Nadja Kernchen nadja.kernchen@stk.rlp.de	06131 16-5770 06131 16-175770

Vereinbarung gemäß Art. 89 b LVerf über die Beteiligung des Landtags im Rahmen der Bekämpfung der COVID-19 Pandemie
hier: Dreizehnte Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 in Schlachthöfen, Zerlegebetrieben und fleischverarbeitenden Betrieben vom 4. November 2021

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

entsprechend der Vereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung gemäß Artikel 89 b der Landesverfassung über die Beteiligung des Landtags im Rahmen der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie übersende ich Ihnen die Dreizehnte Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 in Schlachthöfen, Zerlegebetrieben und fleischverarbeitenden Betrieben vom 4. November 2021.

Sofern gewünscht, ist der Minister für Wissenschaft und Gesundheit gerne bereit, die Landesverordnung im Ausschuss zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Fabian Kirsch

Dreizehnte Landesverordnung
zur Änderung der Landesverordnung zur Bekämpfung
des Coronavirus SARS-CoV-2 in Schlachthöfen, Zerlegebetrieben und
fleischverarbeitenden Betrieben
Vom 4. November 2021

Aufgrund des § 32 Satz 1 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 Satz 1 und 2, § 28 a Abs. 1 und § 31 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Artikel 8 Abs. 8 des Gesetzes vom 27. September 2021 (BGBl. I S. 4530), in Verbindung mit § 1 Nr. 1 der Landesverordnung zur Durchführung des Infektionsschutzgesetzes vom 10. März 2010 (GVBl. S. 55), zuletzt geändert durch § 7 des Gesetzes vom 15. Oktober 2012 (GVBl. S. 341), BS 2126-10, wird verordnet:

Artikel 1

Die Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 in Schlachthöfen, Zerlegebetrieben und fleischverarbeitenden Betrieben vom 9. Juli 2020 (GVBl. S. 329), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Oktober 2021 (GVBl. S. 558), BS 2126-16, wird wie folgt geändert:

1. § 5 Satz 2 erhält folgende Fassung:
   „Des Einvernehmens mit dem für die gesundheitlichen Angelegenheiten zuständigen Ministerium nach § 24 Abs. 1 der Siebenundzwanzigsten Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz vom 4. November 2021 in der jeweils geltenden Fassung bedarf es nicht.“
2. In § 7 wird das Datum „6. November 2021“ durch das Datum „28. November 2021“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt mit Ausnahme von Artikel 1 Nr. 1 am 6. November 2021 in Kraft. Artikel 1 Nr. 1 tritt am 8. November 2021 in Kraft.

Mainz, den 4. November 2021

Der Minister
für Wissenschaft und Gesundheit